

# FILM § RECHT 2011

Die Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein und die Kanzlei Unverzagt von Have bieten Filmschaffenden die Möglichkeit, ihr juristisches Basiswissen zu erweitern. Bis Herbst 2011 stehen insgesamt vier Fachvorträge und eine Podiumsdiskussion mit anschließender Fragerunde sowie ein Halbtagesseminar zu grundlegenden und aktuellen Rechtsfragen im Bereich des Filmschaffens auf dem Programm. Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen jeweils um 18 Uhr in der Hamburger Botschaft statt.



## DIE VERANSTALTUNGSREIHE

Die von der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein und der Anwaltskanzlei Unverzagt von Have initiierte Reihe »Film & Recht« richtet sich an Filmschaffende, die ihre juristischen Kenntnisse erweitern und vertiefen möchten. Eine Kostenbeteiligung in Höhe von 10 Euro pro Person ist am jeweiligen Veranstaltungsabend zu zahlen.

## DAS PROGRAMM

### RECHTSFORMEN EINER FILMPRODUKTION

Montag, 21. Februar 2011

Welche Gesellschaftsformen gibt es und welche bieten sich für eine Filmproduktion an? Wie werden sie gegründet? Welche steuerlichen Vorteile hat der Produzent? Wenn wirtschaftliche Werte geschaffen werden sollen und sich Produzenten zur Erreichung eines gemeinsamen Ziels zusammenschließen, stellt sich stets die Frage nach der geeigneten Rechtsform dieser Zusammenarbeit und der steuerlichen Auswirkungen. Anhand konkreter Beispiele soll ein Überblick gegeben werden über die gängigen Gesellschaftsformen für Filmproduktionen.

### ARBEITS- UND TEAMVERTRÄGE

Montag, 28. März 2011

Das bundesdeutsche Arbeitsrecht gilt für alle abhängig Beschäftigten, auch für die Film- und Fernsehbranche. Doch welche Ausprägungen und Besonderheiten gibt es bei Arbeitsverträgen mit Filmschaffenden? Wie greifen die Tarifverträge, z.B. mit Arbeitszeitkonten? Welche Auswirkungen haben die projektbezogenen Befristungen? Unter welchen Bedingungen gelten Anschlussproduktionen als Kettenarbeitsverträge? Wie sehen die Folgen für das geltende Sozialversicherungsrecht aus? Wie verhält es sich mit der Doppelbesteuerung bei Teammitgliedern, die ihren Wohnsitz im Ausland haben?

### DIE REFERENTEN

Harro von Have, Dr. Frank Eickmeier und Dr. Andreas Pense sind Anwälte der in Hamburg und Berlin ansässigen Kanzlei Unverzagt von Have und führen das Film- und Fernsehdepartment der Kanzlei. Schwerpunkte ihrer anwaltlichen Tätigkeiten sind u.a. die Beratung von Mitwirkenden und Unternehmen der nationalen und internationalen Filmwirtschaft in allen Bereichen der Entwicklung, Finanzierung, Strukturierung, Produktion und Verwertung von Film- und Fernsehprojekten.

### DREHBEDINGUNGEN, RECHT AM SET

Montag, 5. September 2011

Die Auseinandersetzungen um „Google Street View“ haben die Diskussion um Persönlichkeitsrechte und Rechte am Bild neu entfacht. Was ist bei Filmaufnahmen im öffentlichen Raum und überhaupt im Außenbereich zu bedenken? Können Passanten die Veröffentlichung von Aufnahmen untersagen? Müssen für Straßen, Autos, Häuser, Vorgärten etc. Drehgenehmigungen eingeholt werden, wer ist für Genehmigungen zuständig und wen muss man informieren? Was sollten private Motivverträge abdecken und wie müsste eine Vereinbarung aussehen? Was sagt die neueste Rechtsprechung zu strittigen Fällen?

### FÖRDERUNGSVERTRÄGE

Montag, 21. November 2011

Nach einer positiven Förderzusage ist die Freude bei den Antragstellern groß, und am liebsten möchte der Produzent gleich loslegen. Doch welche Förderungsbedingungen müssen eingehalten werden, damit es keine Probleme gibt, wenn die Produktion abgedreht ist? Welche Informationspflichten sind gegenüber den Förderungen einzuhalten? Welche Auswirkungen haben Veränderungen bei der Finanzierung und den Herstellungskosten? Auf welche Bedingungen darf sich der Produzent bei Verträgen mit Fernsehsendern einlassen und auf welche nicht? Wie geht der Förderungsempfänger mit den unterschiedlichen Bedingungen mehrerer regionaler Förderungen um? Was muss der Produzent bei der Verhandlung des Rückfluss- und Tilgungsplanes in Bezug auf die Förderungen beachten? Auf diese und weitere Herausforderungen möchten wir hinweisen.

### DER VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltungsreihe »Film & Recht« findet in der Hamburger Botschaft, Sternstraße 67, statt. Die Hamburger Botschaft ist ein Zusammenschluss von freien Künstlern, Musikern, Designern und Beratern. In regelmäßig wechselnden Ausstellungen und Events werden seit 2001 gemeinsame Projekte oder die Werke einzelner Künstler vorgestellt.

[www.hamburger-botschaft.de](http://www.hamburger-botschaft.de)

### PODIUMSDISKUSSION ZUM FILMFEST HAMBURG

Dienstag, 4. Oktober 2011

Diese Veranstaltung im Rahmen des 19. Hamburger Filmfestes wird sich an aktuellen Themen im Bereich Filmfinanzierung und Filmrecht orientieren. Thema, Veranstaltungszeit und Veranstaltungsort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

### SONDERVERANSTALTUNG: INTERNATIONALE KOPRODUKTIONEN

Donnerstag, 5. Mai 2011

Internationale Koproduktionen sind mittlerweile zu einem fein gesponnenen Netz von Verträgen und rechtlichen Rahmenbedingungen geworden. Es kann teuer werden, Koproduktionen nicht gründlich vorzubereiten. In Zusammenarbeit mit der Deutschen FilmversicherungsGemeinschaft und MEDIA Desk Deutschland soll in einem sechsstündigen Workshop eine internationale Koproduktion als »Fallstudie« erläutert werden. Ein erfahrener Produzent stellt den Vor-, Ab- und Nachlauf einer Produktion vor. Rechtliche und steuerliche Aspekte der Koproduktion werden von der Kanzlei Unverzagt von Have vermittelt, das Thema Versicherungen wird von der DFG behandelt, die Auswirkungen europäischer Förderungen auf eine Koproduktion wird von MEDIA Desk Deutschland dargestellt. Veranstaltungszeit und Veranstaltungsort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

### ANMELDUNG

Über die einzelnen Veranstaltungen werden Sie 14 Tage vor dem jeweiligen Termin per Mail informiert. Sie können sich dann direkt anmelden. Wenn Sie noch nicht in unserem Verteiler sind, senden Sie eine Mail an: [filmworkshops@ffsh.de](mailto:filmworkshops@ffsh.de)

**UNVERZAGT VON HAVE**

RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATER